

Gemeindeverwaltung  
- Ostseebad Binz -

## Anwesenheitsliste

des Ausschuss für Soziales, Bildung und Sport  
am 11.01.2024

<b>Gemeindevertreter</b>	<b>Anwesend</b>	<b>Entschuldigt</b>
Mehlhorn, Christian	X	
Holtz, Helga	X	
Müller, Marvin	X	

<b>Sachkundige Einwohner</b>	<b>Anwesend</b>	<b>Entschuldigt</b>
Sonnabend, Anja	X	
Timm, Michael	X	

### **Gäste**

Küster, Rita (Amtsleiterin)  
Ramthun, Anja (SB Schulen und Senioren)

## **Protokoll der 27. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung und Sport am 11.01.2024 – öffentlicher Teil**

**Teilnehmer:** siehe Anwesenheitsliste

**Ort:** Haus des Gastes  
Heinrich-Heine-Straße 7  
18609 Ostseebad Binz

**Beginn:** 18:40 Uhr

**Ende:** 19:10 Uhr

### **Tagesordnung**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung – öffentlicher Teil
4. Einwohnerfragestunde
5. Auswertung der Begehung der Kita „Lütt Matten“
6. Sonstiges

#### **Nichtöffentlicher Teil**

7. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung – nichtöffentlicher Teil
8. Sonstiges

#### **Zu 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Mehlhorn begrüßt die Ausschussmitglieder zur 27. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung und Sport. Es wurde form- und fristgerecht geladen. Die Beschlussfähigkeit ist mit der Teilnahme von fünf Mitgliedern des Ausschusses gegeben.

#### **Zu 2. Bestätigung der Tagesordnung**

Abstimmung: Ja/Stimmen: 5 (einstimmig)

Die Tagesordnung wird durch den Ausschuss für Soziales, Bildung und Sport bestätigt.

### **Zu 3. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung – öffentlicher Teil**

Der Ausschuss für Soziales, Bildung und Sport bestätigt das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 07.11.2023.

Abstimmung:	Ja/Stimmen:	4
	Nein/Stimmen:	keine
	Enthaltungen:	1

### **Zu 4. Einwohnerfragestunde**

- keine Fragen -

### **Zu 5. Auswertung der Begehung der Kita „Lütt Matten“**

Herr Timm merkt an, dass die Sauberkeit in der Kita nicht angemessen sei. Die Begründung seitens der Kitaleitung, dass die Reinigungsfachkraft zu wenig Stunden habe, könne man dabei nicht gelten lassen. Seiner Meinung nach habe die Leitung oder der Träger Maßnahmen zu ergreifen, um die Situation in Bezug auf die Sauberkeit zu verbessern. Dasselbe gelte für Sicherheitsaspekte (z.B. Aufzug), Kennzeichnung der Fluchtwege und das defekte Geländer.

Davon ab möchte er positiv anmerken, dass viel gemacht worden sei. An den gemalerten Wänden und durch die neuen Möbel sei sichtbar, dass sich Mühe gegeben werde.

Frau Holtz gibt zu bedenken, dass man aus einem Altbau durch bloße Renovierungen keinen Neubau machen könne. Ergänzend zu Herrn Timm merkt sie an, dass die hohe Anzahl der Räume eine gewisse Unübersichtlichkeit zur Folge habe und dass es wirklich große Mängel in Bezug auf die Sauberkeit gebe.

Lobend erwähnt sie die Leiterin, welche einen guten und engagierten Eindruck mache.

Herr Müller stimmt Frau Holtz zu und betont noch einmal das Engagement der Leiterin. Er gibt jedoch zu bedenken, dass die Bauweise und Aufteilung der Räume zwar aktuell akzeptabel sei, aber auf lange Sicht angepasst werden müsse. Er bittet darum, dass sich Gedanken darüber gemacht werden wie es perspektivisch mit der Kita und dem Standort weiter gehen solle.

Herr Mehlhorn schlägt vor die Kita, im Falle eines Neubaus, im selben Gebäude und unter derselben Leitung, räumlich und konzeptionell in zwei Bereiche aufzuteilen. Als Beispiel führt er auf, dass ein Bereich „Waldkindergarten“ und der zweite Bereich ein anderes Thema haben könnte, um die Attraktivität zu steigern (Personal).

In Bezug auf die Sauberkeit schlägt er vor eine Grundreinigung zu veranlassen. Dies sei aber unabhängig davon, dass seitens der Leitung für eine kontinuierliche angemessene Reinigung zu sorgen sei. Der Träger sei entsprechend zu informieren. Darüber hinaus sei viel passiert, doch es gebe auch noch viel zu tun.

Frau Sonnabend möchte wissen, ob die Gestaltung der Außenbereiche dem Träger obliege.

Frau Küster erklärt, dass sowohl die Gestaltung der Außenbereiche, als auch die Ausstattung der Innenbereiche, in der Verantwortung des Trägers liege.

Herr Mehlhorn regt an, dass für das Personal einige zusätzliche Parkplätze am Waldrand geschaffen werden könnten.

Frau Küster weist darauf hin, dass sich am Großbahnhof ein Parkplatz befinde, der genutzt werden könne (kostengünstig).

Es folgt ein Austausch über die Notwendigkeit und bestehende Möglichkeiten für einen „Park+Ride“-Bereich damit Eltern ihre Kinder vernünftig bringen und abholen können. *Hinweis: Der Parkplatz „Bermuda Dreieck“ kann genutzt werden, es stehen Parkautomaten zur Verfügung.*

Frau Sonnabend schließt sich den Vorrednern an. Sie ergänzt, dass zu einer Grundreinigung auch ein Austausch der Teppich- und Linoleumböden in Erwägung gezogen werden sollte. Auch sie erwähnt lobend das Engagement der Leiterin, gibt jedoch zu bedenken, dass Kindergarten und Freizeitzentrum gleichermaßen vorangebracht werden sollten.

Herr Mehlhorn bittet nochmal alle Fraktionen sich mit den vorliegenden Konzeptvorschlägen für eine neue Schul-, Hort- und Kitastruktur zu beschäftigen.

## **Zu 6. Sonstiges**

Frau Küster informiert darüber, dass die Lieferung und Installation der digitalen Tafeln, in der Regionalen Schule, vom Hersteller auf voraussichtlich Anfang März datiert worden sei.

Herr Mehlhorn beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Christian Mehlhorn  
Vorsitzender des Sozialausschusses

gez. Tamara Pampuch  
Protokollantin